

Nr. 18.

Gründungstag am zehn Oktober tausend acht hundert neunzig und fünf.

Bor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Galvanofrisz arbeiten Walter Göttsche
Wilhelm Engelhardt

der Persönlichkeit nach

Küppenfels Religion, geboren den zehn
Mai des Jahres tausend acht hundert
und sechzig zu Olmersdorf
wohnhaft zu Königgrätz

Sohn de Friedens fabrikarbeiter hervom
Original Engelhardt und ohne offenen Bruder
gebürtig geboren zu Jenau. — wohnhaft

2. die Margarete Anna Falova Hermansen,

der Persönlichkeit nach
.....

be kannt,
Catharina von Religion, geboren den zweiten und
zweyzigsten Marz des Jahres tausend acht hundert
sechzehn und gebürgt zu Frankfurt
, wohnhaft zu Friederischsdorf

Dochter de Vosinland Syrius & Fritz Betsch Hermann
der aus der von Vosinland geborenen Familie, geboren
Dietrichen, geboren 1848 in Flensburg wohnhaft
zu, geboren 1848 in Flensburg mit seiner Frau

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Absicht vieler Christen freundlich zu
wenden, _____
der Persönlichkeit nach _____

der Persönlichkeit nach

11 kannt,
ein und fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Friedland

4. der Galgenfuchswalter Ludwig Wijnen
seinen Enybusch,

der Persönlichkeit nach

man im zwanzig Jahren alt, wohnhaft zu Friederisch

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Der evangelische Petrus Zinken
Wilhelm Engelhardt verlässt seine Aufgabe
als Prediger am Freitag morgen
Vorfrüh um zweizehnten Uhr abends
auf der Stadtkirche zu geboren und
Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben
Konsistorialrat Wilhelm Engelhardt
als der Fünfzehnsten Januar
Protestantisch und über Christliche Tugendlehre
verordnet
Ludwig Lengbush

Peter Gustav Wilhelm Engelhardt
Sankt Petersburg
Kunst

Der Standesbeamte.